

Auffallend 1395 Grb. 3^a: *Erphe kessler, koppersmit*, derselbe 1404 Grb. 89^a: *meister Erpe, k.*; daneben Bl. 88^a: *Herman k.* 1429 werden nach Bmb. 25^b die Erdarbeiten zu einer *koppersmytten* verdingungen.

korber, kerber, seltener *korbemecher* und *kurber*, w. -ern, Korbmacher. In den Bdb. von 1358 ab regelmäßig 2—5, Höchstzahl 8 (1387) und 10 (1399 und 1421), fast alle in Sa. und Ne. Das Gewerbe scheint auch von Frauen selbständig betrieben worden zu sein. 1389: *Herman, der korbemecher*; derselbe 1388: *H. korber*. — 1397 Grb. 36^b: *Conze Wißbrot, eyn korber*.

korndreger, nur 1346 Bdb. *Andres k.*; wohl = *sacktreger*.

kornkoufer, der mit Getreide handelt. Bgb. 1332. Grb. 1340.

kornmeister hießen von 1443 ab nach dem Verzeichnis der Ratsämterbestellungen (Ugb. B. 78 B. und 79 F.) die Ratsherren, denen die Verwaltung der städtischen Getreidevorräte übertragen war. Seit 1438 bestand eine Deputation von 2 Mitgliedern, *die erbe und gulde, die an die geistlichen kommen, zu ussern*. Dieser wurde 5 Jahre später das Kornmeisteramt übertragen und ihre Zahl auf 3 erhöht; von 1476 ab waren ihrer 2 und seit 1516 wieder 3. 1459 Bgmb. 7^b: *kornmeistern ein register zu machen, was der rat jerlichs fallende hat an fruchten*.

kornschröber, Kornschreiber. 1480 Bgmb. 76^b. 1495—1510 Bdb. Ni. 19^a: *Johannes Snichel, k.* 1525: *der k. des racz zu Frkf.* Vgl. *fruchteschröber*.

korsener s. *kursener*.

kozze, koitze, Dirne. 1408 Bdb. O. 14^b: *der mit der koitzen*. 1475 Bdb. Ni. 21^a: *Lucke, eyn kocze, genant Niclas Lucke 12 ß 6 h.* Selten. Vgl. Kriegk, Bgt. II, 284f.

kranenmeister, erster Beamter beim Kranen am Main. 1430 Bgmb. 75^a: *ratslagen, einen k. zu setzen*. 1442

Bgmb. 37^b: *rechenmeister sollen zwen k. setzen* (späterer Zusatz: *machen uß den 6., die die meister vertzeichnet geben han*). 1492 Bgmb. 119^a: *inne den messen sal der zolner am Meyne dem kranmeister eyn gulden und dem kranenschröber ½ fl. wie von alter geben*.

kranenschröber, Schreiber beim Kranen. Vgl. *kranenmeister*.

kranwender, der an dem Kranen arbeitet, die Kurbel dreht. Nur 1405 Grb. 98^a: *Symon k.*

kratzmeister s. *kretzmeister*.

krebisser, krebser, kribser, w. -ern, der Krebse fängt. 1338 UB. II, 636: *Ruprecht krebesser*; von 1364 ab in den Bdb.; regelmäßig jedoch nur im 14. Jh. (2—5). Sie wohnten z. T. unter den Fischern und gehörten zu ihrer Zunft. 1395 Grb. 4^a: *Suwehirt, ein krebisser*; derselbe Bl. 5^b: *krebisser suwehirte*. 1400 Grb. 15^a: *Fickel von Geilnhusen, eyn krebisser* (hatte in Frankfurt Krebse verkauft; ebenso) 1405 Grb. 102^b: *Kethir krebessern von Geilnhusen*.

kremer, cremer (institor), w. -ern, -ersen (*institrix*), aber auch *kremerse, kremerschen*, Krämer. Seit 1283 in Urk. sehr häufig. In den Bdb. 1320: 9, 1359: 20 m. u. 4 w., 1475: 30. Vgl. „Bevölkerung“ I, 131. Frauen sind unter den *k.* ziemlich zahlreich vertreten. 1283 UB. I, 476: *iuxta institricem Colnerman*. 1328 Bdb. Ne. 7^b: *Lugardis, filia der kremirshin*, 1361 Ni. 11^a: *Else von Nordelingen, die cremern usw.* Oft mit NG., z. B. 1358 O. 17^b: *Gobil budeler, cr.*; O. 3^b: *Pedir kistener, der cr.*; 1484 O. 4^a: *Hartman kistener, kr.*; 1364 Ne. 46^a: *Herman, cremer und meler*; 1359 Ne. 31^b: *Wernher fischer, cr.*; 1368 O. 22^b: *Hans snider, cr.*; 1475 Ni. 7^b: *Kremer-Henne, snider*; 1475 Ni. 2^b: *Clese kremer, auch schyffman*; 1477 O. 7^a: *Johannes von Steynheym, kremer und apotecker*. — 1359 O. 25^a: *Heincze der cremer knecht* (offenbar Knecht auf ihrer Trinkstube),